



## KOMPAKT

## Vortrag zum Thema „Hellweg“ im Petrushaus

**Hüsten.** Die KAB sowie Alten- und Rentnergemeinschaft (ARG) St. Petri Hüsten treffen sich am Mittwoch, 8. November, zum gemeinsamen Nachmittag in der Seniorenstube im Petrushaus. Beginn ist dort um 16.30 Uhr. Neben guten Gesprächen, die untereinander geführt werden sollen, ist auch ein Referat zu einem Vortrag eingeladen. Karl Heinz Does, pädagogischer Mitarbeiter der KAB, spricht zum Thema „Der Hellweg, Salzstraße und Heeresstraße auf dem Haarstrang“. Alle Interessenten, auch Nichtmitglieder, sind zu diesem Nachmittag eingeladen.

**i** Veranstalter ist die KAB St. Petri Hüsten.

## Vorbereitungstreffen der Sternsinger Bachum

**Bachum.** Das erste Vorbereitungstreffen der Bachumer Sternsinger findet am Samstag, 1. November, ab 10.30 Uhr in der „Alten Schule“ in Bachum statt. Dort werden die Kostüme anprobiert und eventuell schon die Gruppen gebildet. Das zweite Treffen ist am Donnerstag, 4. Januar, 17 Uhr in der Kirche. Eingeladen sind alle Kinder ab dem dritten Schuljahr, bei der Sternsinger Aktion mitzumachen.

**i** Die Sternsinger werden dann am Montag, 7. Januar, den Segen in die Gemeinde bringen.

## Lenze-Wandergruppe unterwegs in Kückelheim

**Lendringsen/Neheim.** Die Wandergruppe „Franz Lenze“, zu der auch manche Teilnehmer aus dem Raum Neheim/Hüsten gehören, trifft sich am Samstag ab 8.30 Uhr am Parkplatz Haus Lenze beim Freizeitzentrum Biebertal in Lendringsen. Abfahrt nach Kückelheim erfolgt in Fahrgemeinschaften um 8.45 Uhr. Die Mitwanderer aus dem Raum Arnsberg/Neheim-Hüsten treffen sich um 9 Uhr am Berufskolleg Berliner Platz. Die Wanderung findet auch bei unbeständiger Witterung statt.

**i** Anmeldung unter fl\_wandern@gmx.de.

## Kursus: Spielen auf Trommeln aus Afrika

**Hüsten.** Beim afrikanischen Trommeln mit Peter Tschander werden spielerisch einfache Rhythmen und Schlagabfolgen erlernt. Dieser Kursus der Phantasiewerkstatt ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene ab 16 Jahren und läuft am Freitag, 10. November, 18 bis 21 Uhr, und Samstag, 11. Februar 14 bis 17 Uhr in der Grundschule Mühlenberg, Hochstraße 6. Kursusentgelt: 35 Euro. Trommeln (Djemben) werden zur Verfügung gestellt. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden. Anmeldung im Kulturbüro, ☎ 02932 / 2011 117 und kulturkurs.de

## Stärkung an Leib und Seele

Die nun 100-jährige Geschichte des Gasthofs Danne ist eng mit der Klosterkirche Oelinghausen verbunden. Zum Jubiläum gibt es einen Gottesdienst im Lokal

Von Karl-Heinz Keller

**Oelinghausen.** „Am liebsten würde ich in Oelinghausen wohnen“. Dieser Satz ist Teil eines Briefes von Schneidermeister Wilhelm Danne aus Dahlsen an den Grafen von Fürstenberg aus dem Jahr 1913. Er bittet darin, „der Kundschaft und der Kinder wegen“, um eine Genehmigung, in Oelinghausen ein Haus für Schneiderei und Gastwirtschaft bauen zu dürfen. Nach Genehmigung und Bau begann so im Jahre 1917 die Geschichte des Gasthofs Danne in Oelinghausen, in unmittelbarer Nähe der Klosterkirche. Das bedeutet auch 100 Jahre Familie Danne in Oelinghausen.

## „Wir begehen das Jubiläum bewusst im Familienkreis.“

**Christian Danne,** Inhaber des Gasthofs Danne in Oelinghausen

Dieses Ereignis möchten Christian und Annette Danne, beide 44 Jahre alt, mit allen Familienangehörigen am 14. November feiern. „Daher begehen wir das Jubiläum bewusst im Familienkreis und beginnen um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst bei uns im Gasthof“ - so steht es in der Einladung. Und: „Nach dem Mittagessen freuen wir uns auf einen Rückblick in die Familiengeschichte.“

## Betrieb in vierter Generation

Der Gasthof Danne ist ein waschechter Familienbetrieb, den Christian und Annette (aus Wuppertal stammend) Danne in vierter Generation fortführen. Beide haben sich 1994 während ihrer Ausbildung zum Koch bzw. zur Hotelfachfrau im Gasthof Hoffmann in Rumbeck kennen und lieben gelernt, sie haben dann 1998 geheiratet. Ihre Ehe wurde mit drei Jungen gesegnet. Und noch heute gilt im Gasthof



Christian und Annette Danne führen den Gasthof bereits in der vierten Generation erfolgreich fort.

FOTO: KARL-HEINZ KELLER

Danne: Wenn Not am „Mann“ und das Haus voll ist, steht die Großfamilie zur Hilfe bereit und die Gäste sind zufrieden.

Die Gastwirtschaft Danne mit einem gemütlichen, urigen Gastraum und mehreren Räumlichkeiten für Familienfeiern etc. ist nicht nur Bewohnern in Holzen und in Nachbarorten ein fester Begriff, sondern auch allen Besuchern Oelinghausens aus Nah und Fern ein beliebter Anlaufpunkt. Das Haus wurde am 15. November 1917 bezogen. Damit ist es jung im Ver-

gleich zur benachbarten gotischen Klosterkirche (Gründung des Klosters 1174). Im Vertrag vom 12. September 1915 mit dem damaligen Grafen von Fürstenberg/Herdringen, musste sich Schneidermeister Wilhelm F. Danne zu Dahlsen verpflichten, das Gebäude gut der Umgebung, der Oelinghauser Kirche und dem Gutshöfchen anzupassen und für den Bau vor der Ausführung das Einverständnis der Gräflichen Zentralverwaltung einzuholen. Dieser Vertrag sah einen Tausch von Grundstücken vor und

## Schon vor Gasthof-Zeit Pilger mit Kaffee versorgt

■ Schon vor 1917 hatte die Familie Danne den Wallfahrern mit einem gutem Kaffee versorgt, der in Dahlsen gekocht und nach Oelinghausen gebracht wurde. Wilhelm Danne und Frau Maria, dritte Generation einer seit Ende des 18. Jahrhunderts in Dahlsen ansässigen Schneiderrfamilie, sahen in der günstigen Lage, in den Gegebenheiten und Möglichkeiten Oelinghausens ihre Chance und zogen um mit sieben Kindern, zwei Kühen, einer Ziege, Schweinen, Hühnern und Bienen.

betonte: „Eine gegenseitige bare Herausgabe findet nicht statt... Wilhelm Danne verpflichtete sich zu Gunsten des jeweiligen Eigentümers des Gutes Oelinghausen und des jeweiligen katholischen Pfarrers von Oelinghausen, in dem errichteten Gebäude kein Gast- oder Schankgewerbe mit alkoholischen Getränken zu betreiben.“

## Alkohol gibt es erst seit 1957

Man befürchtete „Ausschank alkoholischer Getränke während des Gottesdienstes und etwaige Exzesse während der Nacht.“ (Pfarrer Niemann) - Der Ausschank dieser Getränke wurde erst 1957, also vor 60 Jahren, nach Einzug der Mariannhiller Missionare ins Kloster möglich. Die Ortsgeistlichkeit war aber nicht grundsätzlich gegen eine Gaststätte, im Gegenteil! Pfarrer Dünnebacke hatte bei der Eröffnung 1917 und bei den vorausgegangenen Tauschverhandlungen 1915 Pate gestanden. Er sah ein, dass der wachsenden Zahl von Pilgern die Möglichkeit gegeben werden musste, sich an Seele UND Leib (in Klosterkirche und Gasthof) in Oelinghausen zu stärken.



So sah der Oelinghauser Gasthof Danne vor 100 Jahren aus. Das damals neu errichtete Gebäude wurde am 15. November 1917 bezogen.



Dies ist eine aktuelle Ansicht des Gasthofs Danne, der sich schräg gegenüber der Oelinghauser Klosterkirche befindet.

FOTO: KARL-HEINZ KELLER

## Wunschkonzert steht im Zeichen des 90-jährigen Bestehens

Musikverein Herdringen feiert am 12. November bei freiem Eintritt in der Gemeinschaftshalle. Viele musikalische Highlights

**Herdringen.** Das Herdringer Wunschkonzert steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 90-jährigen Bestehens des Musikvereins Herdringen. Das Jubiläums-Wunschkonzert findet am Sonntag, 12. November, ab 15.30 Uhr in der Gemeinschaftshalle Herdringen statt. Bereits ab 14.30 Uhr steht ein Kuchenbuffet bereit, der Eintritt ist frei.

## Von Pfarrvikar Struwe gegründet

Im Jahr 1927 wurde der heutige Musikverein Herdringen von Pfarrvikar Struwe gegründet. Im Laufe der vergangenen 90 Jahre des Vereinsbe-

stehens wurden viele musikalische Highlights präsentiert. In diesem Jubiläumsjahr wurden bereits ein Dämmerschoppen sowie das Benefiz-Open-Air-Konzert mit der Big-

Band der Bundeswehr organisiert. Eine Besonderheit ist das Wunschkonzert, welches über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Bereits zum 40. Mal ohne Unterbrechung wurde

eine Konzertprogramm für das jährliche Wunschkonzert erarbeitet.

1978 erfolgte das erste Konzert an einem Sonntagnachmittag. Seit 2004 werden die Konzerte bis heute

an einem Samstagabend dargeboten. Alle in den Folgejahren neufürmten musikalischen Orchester von den Blockflötengruppen, Vor- und Jugendorchestern haben sich auf den Wunschkonzerten darstellen können. Die neue Formation der „Erwachsenen-Bläser-Klasse“ ist das jüngste Kind im Ausbildungsangebot des Musikverein Herdringen.

Diese beiden kleinen Jubiläen sind für den Musikverein Herdringen Anlass genug, ein Jubiläums-Wunschkonzert, mit den vorgenannten Musikgruppen und dem Hauptorchester des Vereins durchzuführen.



Das Hauptorchester des Musikverein Herdringens freut sich schon auf das Jubiläums-Wunschkonzert.

FOTO: PRIVAT

## Die dunkle Seite der Reformation

Vortrag über Luthers Einstellung zu Juden

**Neheim.** Die Veranstalter-Arbeitsgemeinschaft „Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November 1938“ beschäftigt sich seit einigen Jahren in Vortragsveranstaltungen mit jüdischer Kultur, Kunst, Musik und Religion. In diesem Jahr heißt das Thema der öffentlichen Vortragsveranstaltung „Martin Luthers Juden – Eine Einführung in die dunkle Seite der Reformation“.

## Referat von Dr. Hartmut Lenhard

Auf dem Hintergrund der bedrückenden Situation der Jüdinnen und Juden im Mittelalter beschreibt der Referent Dr. Hartmut Lenhard aus Nordhorn Luthers Weg von einer vorsichtigen Öffnung gegenüber den Juden bis hin zu offener Feindschaft. Der Vortrag findet am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr in der Neheimer Christuskirche, Burgstraße 29, statt. Zahlreiche Filmausschnitte, Bilder und weitere Medien unterstützen den Vortrag.

## Nazis bedienten sich bei Luther

Leitmotiv Luthers war zunächst die Hoffnung, Juden zu Christus, zum Evangelium, zu bekehren. Als seine Hoffnung enttäuscht wurde, schlug sie in Hass um. Dr. Hartmut Lenhard vertritt die These, dass Luther seine reformatorischen Entdeckungen nicht nur kritisch gegen die römisch-katholische Kirche, sondern gleichermaßen auch gegen die Juden richtete. Dass die Position Luthers bis in die jüngere Gegenwart hinein manchmal begeistert aufgenommen wurde, zeigt der Vortrag an einigen Stimmen aus der Zeit des Nationalsozialismus. Mit der Frage „Was bleibt?“ zielt der Vortrag auf die Gegenwart: Die Judenfrage ist zentrales Thema der Theologie Luthers – also eine Art „Geburtsfehler des Protestantismus“.

## Herbstkonzert des Jäger-Orchesters

**Neheim/Bachum.** Das Orchester der Neheimer Jäger lädt für Samstag, 18. November, zum Herbstkonzert in der Schützenhalle Bachum ein. Los geht es um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Die Besucher erwartet ein Mix aus Rock, Pop, Schlager und Volksmusik. Unterstützt wird das Orchester vom Bläsercorps und der Blockflötengruppe. Die Karten kosten im Vorverkauf 6 Euro und sind erhältlich im Friseursalon Ulrike Schulte, in der Marienapotheke, bei Humpert grün erleben sowie bei den Musikern. An der Abendkasse kosten die Karten 7 Euro.